



## Call for Papers:

### **Das Fenster in der Mauer - 60 Jahre Fritz Rudolf Fries' *Der Weg nach Oobliadooh* Künstlerisch-wissenschaftliche Tagung**

**Datum:** 02.-03.10.2026 | **Ort:** Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

**Hintergrund:** Im Jahr 2026 jährt sich das Erscheinen des Debutromans *Der Weg nach Oobliadooh* von Fritz Rudolf Fries im Suhrkamp Verlag zum 60. Mal. Gleichzeitig ist es auch das 60. Jahr des Verbotes dieses Romans in der DDR, der als einer der am längsten zurückgehaltenen Romane der DDR-Literatur gilt. Er durfte erst im November 1989 in der DDR erscheinen. Es ist höchste Zeit etwas für die Rezeption dieses Romans zu tun, der zunächst über Jahrzehnte verboten war und dann, durch das Öffentlich-Machen der späteren IM-Tätigkeit des Autors, in seiner Wirkung stark gebremst wurde. Dass Fries selbst Anteil am Verblässen seines Namens hatte, ist ein Grund, seine Lebensgeschichte genauer anzuschauen. Es darf aber kein Grund sein, einen Roman wie *Der Weg nach Oobliadooh*, dessen Veröffentlichung im bundesrepublikanischen Westen Fries die Arbeitsstelle in der DDR kostete und ihn zunächst zum Außenseiter machte, nicht endlich offen ins Visier zu nehmen.

In den vergangenen 20 Jahren erschienen einige wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit dem Werk von Fries und insbesondere mit dem Roman *Der Weg nach Oobliadooh* auseinandergesetzt haben. Anliegen dieses Projektes der Fritz-Rudolf-Fries-Gesellschaft e.V. ist es, Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven zur Auseinandersetzung zusammenzuführen und öffentliche Diskussionen anzuregen.

Die Tagung wird ergänzt durch ein künstlerisches Programm mit einem Zusammenspiel von Musik, Lesung und literarischem Spaziergang.

**Einreichung:** Die Fritz-Rudolf-Fries-Gesellschaft e.V. freut sich über Ihre Einreichung für einen Vortrag (bis ca. 30 Minuten plus Diskussion, Abstract / max. 2.000 Zeichen).

Erwünscht sind Beiträge:

- über laufende oder abgeschlossene Projekte zum Roman „Der Weg nach Oobliadooh“, dem Autor Fritz Rudolf Fries oder den Veröffentlichungsumständen in der DDR ebenso wie der Rezeptionsgeschichte des Werkes.
- zur theoretischen Positionierung und Forschungsmethodologie im Umgang mit dem Oobliadooh-Roman und Fritz Rudolf Fries.
- zu Aspekten oder Motiven des Fries'schen Werks, wie zum Beispiel: Schelmenromane, literarische Modernität und Internationalität, Rezeption anderer Autoren, Sprachkritik und Zensur im Kontext DDR.
- zu aktuellen, fortgeschrittenen Ansätzen von künstlerischer Forschung oder neuartige, originelle mediendidaktische Vorhaben.

Alle Einreichungen wurden durch eine Jury begutachtet.

**Einreichung per Email (im Idealfall als eine PDF) an: [tagung26@fries-gesellschaft.de](mailto:tagung26@fries-gesellschaft.de)**



#### **Fristen:**

- **15. Juli 2026:** Einreichung **Abstract zum Vorhaben** (maximal 2.000 Zeichen, ohne Leerzeichen und Literaturverzeichnis, als PDF) und **Lebenslauf / CV** (maximal 1500 Zeichen ohne Leerzeichen und Literaturverzeichnis, als PDF)
- **bis 1. August 2026:** Rückmeldung über Annahme zur Tagung
- **2. oder 3. Oktober 2026:** Vortrag im Rahmen der Tagung in Leipzig
- danach Einreichung Volltext zur Begutachtung ggf. zur Veröffentlichung in einer geplanten Tagungspublikation vorbehaltlich einer Förderung

**Tagungsort und Anmeldung:** Die Tagung findet am 02.-03.10.2026 in der Schaubühne Lindenfels in Leipzig statt. Für die Teilnahme an der Tagung, inklusive aller Events des ersten und zweiten Tagungstags wird normalerweise eine Tagungsgebühr von 90 Euro erhoben, die den Einreicher:innen bei Aufnahme des Vortrages in das Tagungsprogramm erlassen wird. In gleicher Weise kann ein Reisekostenzuschuss und eine Übernachtung nach sächs. Reisekostengesetz übernommen werden. Informationen zur Fritz-Rudolf-Fries-Gesellschaft e.V. finden sich unter: <https://www.fries-gesellschaft.de>

#### **Organisationsteam:**

Marcus Heinke, wissenschaftliche Projektleitung

Dr. Mauri Fries, organisatorische Projektleitung

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich gerne an das Organisationsteam der Fritz-Rudolf-Fries-Gesellschaft e.V. via E-Mail unter [tagung26@fries-gesellschaft.de](mailto:tagung26@fries-gesellschaft.de) oder besuchen Sie die Webseite der Veranstaltung unter <https://tagung26.fries-gesellschaft.de>.

**Förderung:** Die Tagung wird gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Stadt Leipzig.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.